

artigen Andachtsbuch vorhanden und wir können es um seines tüchtigen Inhaltes und seiner volksthümlichen, herzendringenden Sprache willen sehr empfehlen. Es ist ein Prachtwerk für Schule und Haus, für katholische Männer-, Jünglings-, Gesellen-Vereine. Wenn Hochzeits- und Eheleute an diese herrliche Hochzeitsgabe sich anlehnen wollen, werden sie viel gute Kraft, Pflichttreue, Beständigkeit und Trost schöpfen.

Die künstlerische Ausstattung macht der Verlagshandlung alle Ehre. Möge das Buch die Ehre St. Josefs immer weiter verbreiten! Es liegen überall echte Perlen, oft tritt gediegenes Gold zutage.

Schönthal (Württemberg.)

Pfarrer Josef Kröll.

59) **Perlen aus dem Psalmbuche.** Versuch einer sinnerklärenden Uebersetzung. 16. 104. S. In italienischer Renaissance und jede Seite mit Rähmchen ausgestattet, mit 5farbig. Umschlag, elegantest gh. Preis M. 1 = 60 fr. Augsburg. Huttler (M. Seiz.)

„Perlen aus dem Psalmbuche“ betitelt sich die letzte Arbeit des seligen Dr. Huttler, welche er vier Tage vor seinem Tode noch corrigierte, ein sehr gelungener und dem Volke gewidmeter „Versuch einer sinnerklärenden Uebersetzung der 15 Pilger- oder Tempelstufen- und der 7 Bußpsalmen, sowie des 118. (Hebr. 119.) oder Buchstabenpsalmes“, hier genannt: „Das gülden ABC“, — ein Werkchen, das, zumal auch schön ausgestattet, wie es ist, zu fleißigem Selbstgebrauche sowohl wie zu lehrreichen Geschenken gewiß mit Dr. Alliolis Worten: „Wenn Jemand die Psalmen auch nicht im Zusammenhange, sondern nur spruchweise auffassen kann, so wird er doch großen Nutzen aus ihrer Lesung ziehen, —“ ganz vorzüglich empfohlen zu werden verdient.

Passau.

J. M. S. Silbereisen.

60) **Sallesiade** oder Pilgerfahrt des hl. Franz v. Sales durchs Leben, in 33 Sonetten besungen von Priester Fr. Silbereisen in Neuötting. Mit sieben Bildnissen. 54 S. Passau.

Das Werkchen erschien zum Papst-Jubiläum, ist mit inniger Liebe zu dem immer mehr gewürdigten Heiligen verfaßt, enthält außer den Photolithographien auch wertvolle biographische Notizen und kann allen Verehrern des großen heil. Bischofes nur empfohlen werden.

Selbst-Stadt (Bayern).

J. Mehler.

61) **Die Krippe.** Betrachtungen und Gebete für zehn Tage der heil. Weihnachtszeit den lieben Kleinen gewidmet von P. Karl Antoniewicz, S. J. Mit Anhang: Weihnachtslieder (mit Noten). Donauwörth 1881. 2. Auer. 104 S. Preis 60 Pfg. = 36 fr.

Eine prächtige Gabe, auf den Weihnachtstisch der Kleinen! In 10 „Betrachtungen“ stellt der unter seinen polnischen Landsleuten als Missionär und Volkschriftsteller berühmte Verfasser (Vgl. seine Biographie von Dr. Speil. Breslau 1875) in seiner gemüthvollen und zugleich praktischen Weise die Hütte, das Kindlein Jesus, die Mutter Gottes, den hl. Josef, den Engel, die Hirten, den Stern, die hl. drei Könige, Krippe und Heu, der Jugend vor Augen. Seine herrlichen Gedanken sind auch für den Katecheten und Beichtvater von großem Nutzen. Die Ausstattung des Büchleins ist hübsch, der Preis billig. Möge es daher durch die Fürsorge der Herren Confratres recht viele Leser finden!

Lonschik (Preußen).

Franz Pwollk.